



Raoul Schrott, geboren 1964 in Landeck/Tirol, zählt zu den bedeutendsten deutschsprachigen Gegenwartsauteurs. Für sein vielseitiges Werk, darunter Romane, Gedichte, Essays und Übersetzungen, aber auch wissenschaftliche Arbeiten an der Grenze zwischen Natur- und Literaturwissenschaft, erhielt er zahlreiche Auszeichnungen.

Im Wintersemester 2012/2013 ist Raoul Schrott Gast des Erlanger Poetik-Kollegs. Es wird seit fünf Jahren von den Lehrstühlen des Departments für Germanistik und Komparatistik in Zusammenarbeit mit dem Interdisziplinären Zentrum für Literatur und Kultur der Gegenwart veranstaltet. Unter den Gastpoet_innen waren bisher u.a. Herta Müller, Eugen Gomringer, Thomas Lehr und Gerhard Falkner.

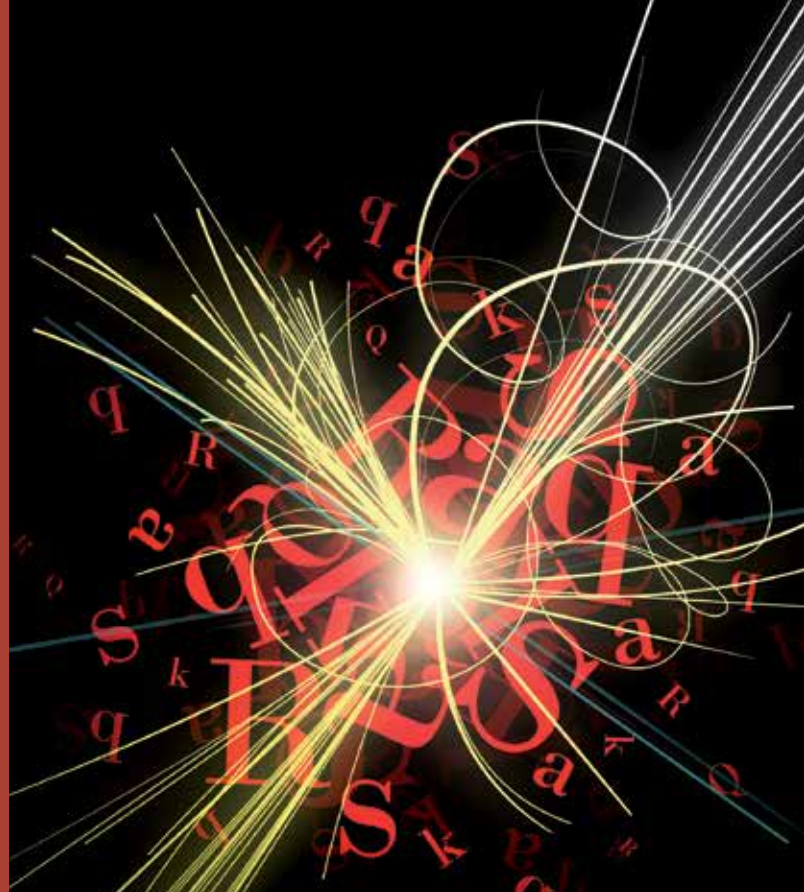
Veranstaltung:

„Die erste Erde.
Von der Entstehung des Universums
bis zur Erfindung der Schrift“
Montag, 21.1.2013, 20.00 Uhr
Bürgerpalais Stutterheim
Innenhof, Marktplatz 1, Erlangen
Eintritt: 5,- / 3,- Euro

Kontakt:

Erlanger Poetik-Kolleg
am Department Germanistik und
Komparatistik der FAU
Prof. Dr. Dirk Niefanger
Dr. Stefan Schukowski
Bismarckstr. 1, 91054 Erlangen
poetik-kolleg@phil.uni-erlangen.de

Foto: Peter-Andreas Haslepp
Grafik: Joseph Reinthaler



Die Projektvorstellung findet statt im Rahmen der Ringvorlesung „**Quarks and Letters: Naturwissenschaften in Literatur und Kultur der Gegenwart**“

Veranstalter:

Interdisziplinäres Zentrum Literatur und Kultur der Gegenwart, FAU
Department Germanistik und Komparatistik, FAU
Institut für Theoretische Physik am Department Physik, FAU
In Kooperation mit dem Kulturprojektbüro der Stadt Erlangen

Kontakt:

Dr. Aura Heydenreich
Department Germanistik und Komparatistik der FAU
Bismarckstraße 1B, 91054 Erlangen
aura.heydenreich@ger.phil.uni-erlangen.de



Nie zuvor gab es so viel an Wissen über den Menschen und das Universum – doch je mehr Daten und Details angehäuft werden, desto weniger verstehen wir im Grunde. Wir wissen zwar, dass die alten Mythen nicht mehr stimmig sind – eine andere Geschichte, die uns und die Welt erklärt, gibt es jedoch nicht.

Eben diese Geschichte in Form eines Epos zu schreiben – kein geringeres Anliegen hat das poetische Forschungsprojekt von Raoul Schrott. Sein Ziel ist es, all die für unsere Welt- und Menschheitsgeschichte relevanten Stationen erzählerisch abzugehen: vom Urknall über die Entstehung der Welt und des Lebens auf ihr bis hin zu den ersten kulturellen Zeugnissen des Menschen.

Solches kann nicht allein eine abstrakte Wissenschaftssprache leisten: Sie muss sich verbünden mit einer ganz anderen Sprache – der Sprache der Poesie.

– Raoul Schrott wird an diesem Abend Einblick in den Arbeitsprozess zu seinem aktuellen Projekt geben.



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Erlanger Poetik-Kolleg 2012/13

Raoul Schrott stellt sein aktuelles Projekt vor: „Die erste Erde“

21.1.2013
20.00 Uhr
Bürgerpalais
Stutterheim



ERLANGER POETIK-KOLLEG
am Department Germanistik und
Komparatistik der FAU